

1
VERZEICHNIS

DER

VORLESUNGEN

WELCHE AN DER

KÖNIGLICH BAYERISCHEN

JULIUS-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT

ZU

WÜRZBURG

IM WINTER-SEMESTER 1890/91

GEHALTEN WERDEN.

DIE IMMATRICULATION BEGINNT AM 15. OKTOBER, DER ANFANG DER VORLESUNGEN
IST AM 4. NOVEMBER 1890.

WÜRZBURG.

KÖNIGL. UNIVERSITÄTSDRUCKEREI VON H. STÜRTZ.

1890.

I. Theologische Fakultät.

Prof. Dr. **Scholz**: 1) Erklärung des Propheten Jesaias, Montag mit Donnerstag von 9—10 Uhr; 2) Hebräische Grammatik mit Übersetzungsübungen, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr Nachmittags.

Prof. Dr. **Grimm**: 1) Exegese der Apostelgeschichte, Montag mit Donnerstag von 9—10 Uhr; 2) Die religiösen Alterthümer Israels, Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 10—11 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Nirschl**: 1) Kirchengeschichte des Mittelalters, II. Hälfte, Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr, Donnerstag und Samstag von 8—9 Uhr; 2) kirchenhistorisches Seminar mit Lektüre und Übungen, Montag und Mittwoch von 2—3 Uhr; gratis.

Prof. Dr. **Kihn**: 1) Kirchenrecht, wöchentlich 5 mal, Montag mit Freitag von 8—9 Uhr; 2) Patrologie der christlichen Literaturgeschichte (erste Hälfte) mit Lektüre ausgewählter Väterschriften, wöchentl. 2 mal, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr; 3) Einleitung in die hl. Schriften des alten Testaments, wöchentl. 2 mal, Freitag von 9—10 Uhr und Samstag von 10 bis 11 Uhr.

Prof. Dr. **Göpfert**: 1) Moraltheologie, wöchentl. 6 mal, täglich von 11—12 Uhr; 2) Pastoraltheologie, wöchentl. 4 mal, Montag, Mittwoch, Freitag von 3—4 Uhr, Samstag von 8—9 Uhr; 3) Homiletisches Seminar, wöchentl. 2 mal, Freitag von 2—3 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr; gratis.

Prof. Dr. **Schell**: 1) Apologetik: Die Apologie Christi und der Kirche, wöchentl. 5 mal, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8—9 Uhr, Samstag von 9—10 Uhr; 2) Die christliche Kunst, wöchentl. 2 mal, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr; publice.

Prof. Dr. **Abert**: Dogmatik, Fortsetzung (III. Teil, wöchentl. 5 mal, Montag mit Freitag von 10—11 Uhr.

Privatdozent Dr. **Ignatz Stahl**: 1) Philosophische Propädeutik, besonders für Theologen, wöchentl. 4 mal, Montag von 5—6, Dienstag von 2—4, Donnerstag von 2—3 Uhr; 2) Dogmatik, wöchentl. 2 oder 4 mal (noch zu bestimmen); 3) Berührungspunkte von Glauben und Wissen, wöchentl. 1 mal (noch zu bestimmen), publice; 4) Lektüre des hl. Thomas von Aquin, wöchentl. 1 mal (noch zu bestimmen), publice.

II. Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

Prof. Dr. **v. Edel**: Liest nicht.

Prof. Dr. **v. Risch**: 1) Deutsches Strafrecht (Geschichte und allgemeiner Teil), wöchentl. 5 Stunden, Montag mit Freitag von 5 bis 6 Uhr Nachmittags; 2) Deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht (mit besonderer Berücksichtigung der Polizei), wöchentl. 5 Stunden, Montag mit Freitag von 10—11 Uhr.

Prof. Dr. **Burckhard**: 1) Pandekten I. Teil (allgemeiner Teil, Sachenrecht, Obligationenrecht), wöchentl. 12 Stunden, Montag mit Samstag von 8—10 Uhr; 2) Pandektenpraktikum, verbunden mit exegetischen Übungen, wöchentl. 2 Stunden, Dienstag von 3—5 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. **Seuffert**: 1) Institutionen und Geschichte des römischen Privatrechts, wöchentl. 10 Stunden, Montag mit Freitag von 10—12 Uhr; 2) Konkursrecht und Konkursprozess, wöchentl. 2 Stunden, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Freih. v. Stengel: 1) Bayerisches Staatsrecht (Verfassungs- und Verwaltungsrecht mit Ausschluss des Rechts der inneren Verwaltung), wöchentl. 6 Stunden, Montag mit Freitag von 8 bis 9 Uhr und Mittwoch von 9—10 Uhr; 2) Allgemeines Staatsrecht, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 3) Deutsches Kolonialrecht, wöchentl. 1 Stunde, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice.

Prof. Hofrat Dr. Georg Schanz: 1) Nationalökonomie, allgemeiner Teil, wöchentl. 5 Stunden, Montag mit Freitag von 6—7 Uhr; 2) staatswissenschaftliches Seminar, wöchentl. 2 mal, gratis.

Prof. Dr. Ernst Mayer: 1) Deutsches Privatrecht, wöchentl. 5 Stunden, Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 4—5 Uhr, Samstag von 11—12 Uhr; 2) Deutsche Rechtsgeschichte, wöchentl. 6 Stunden, Montag mit Donnerstag von 12—1 Uhr, Freitag von 3—4 Uhr, Samstag von 12—1 Uhr; 3) die deutschen Verfassungskämpfe des 19. Jahrhunderts, wöchentl. 2 Stunden, Dienstag von 6—8 Uhr, publice; 4) Praktikum des deutschen Privatrechts und Handelsrechts, wöchentl. 2 Stunden, Montag von 3—4 Uhr, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. Meurer: 1) Katholisches und protestantisches Kirchenrecht mit Eherecht, wöchentl. 6 Stunden, Montag mit Freitag von 11—12 Uhr und Freitag von 12—1 Uhr; 2) Juristische Encyclopädie, wöchentl. 4 Stunden, Montag mit Donnerstag von 12—1 Uhr.

Privatdozent Dr. Piloty: Bayerisches Gemeinderecht (Verfassung und Verwaltung der bayerischen Orts-, Distrikts- und Kreis-Gemeinden), wöchentl. 2 Stunden, Samstag von 9—11 Uhr.

III. Medizinische Fakultät.

Prof. Geh. Rat Dr. v. Kölliker: 1) Anatomie des Menschen, I. Teil, 2. Hälfte, Gewebelehre und Harn- und Geschlechtsorgane, Montag von 11—12, Mittwoch von 12—1 und Samstag von 11—1 Uhr; 2) Sinnesorgane, Donnerstag von 11—12 Uhr; 3) mikro-

skopischer Kurs in der normalen Gewebelehre, gemeinschaftlich mit dem Prosektor Dr. Oskar Schultze, Dienstag und Freitag von 6—8 Uhr, privatissime; 4) leitet derselbe die Präparierübungen gemeinschaftlich mit dem Prof. Dr. Bonnet und dem Prosektor Dr. Decker; 5) ebenso die Arbeiten im Institute für Mikroskopie, Embryologie und vergleichende Anatomie mit dem Prosektor Dr. Oskar Schultze.

Prof. Dr. **Fick**: 1) Spezielle Physiologie des Menschen (vegetative Funktionen), wöchentl. 5mal, Montag mit Freitag von 10—11 Uhr; 2) physiologische Untersuchungen (privatissime und gratis); 3) spezielle Bewegungslehre, wöchentl. 1 mal, publice.

Prof. Hofrat Dr. **Rindfleisch**: 1) Allgemeine Pathologie, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 11—12 Uhr; 2) pathologisch-histologisches Praktikum, Mittwoch und Samstag von 11—1 Uhr, dazu im Bedarfsfalle Vortragstunden, Montag von 5—6 Uhr und Freitag von 6—7 Uhr.

Prof. Hofrat Dr. **Schönborn**: 1) Chirurgische Klinik, täglich von 1/2 10—11 Uhr, klinische Visite, Samstag von 11—12 Uhr; 2) allgemeine chirurgische Pathologie und Therapie mit Demonstrationen, Montag mit Freitag von 4—5 Uhr.

Prof. Dr. **Leube**: 1) Medizinische Klinik, täglich von 8—9 1/2 Uhr; 2) spezielle Pathologie und Therapie (Encyclopädie der gesamten Pathologie und Therapie), wöchentl. 4—5 mal, von 5—6 Uhr; 3) klinische Visite und Besprechungen, wöchentl. 1 mal, Donnerstag von 6—7 Uhr (privatissime und gratis).

Prof. Dr. **Michel**: 1) Ophthalmologische Klinik und Poliklinik, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 2) Untersuchungsmethoden des Auges, Montag und Dienstag von 4—5 Uhr, Donnerstag von 3—5 Uhr; 3) Arbeiten im Laboratorium der Klinik (privatissime und gratis).

Prof. Dr. **Hofmeier**: 1) Geburtshilflich-gynäkologische Klinik, wöchentl. 5 mal von 12—1 Uhr, 2 mal Untersuchungsstunden von 11 bis 12 Uhr; 2) geburtshilflicher Operationskurs, wöchentl. 4 mal von 5—6 Uhr, Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag; 3) spezielle Gynäkologie, wöchentl. 2 mal, Montag, Donnerstag von 6—7 Uhr.

Prof. Dr. **Kunkel**: 1) Arzneimittel- und Arzneiverordnungslehre, Montag von 6—8, Mittwoch von 11—12, Donnerstag und Freitag von 6—7 Uhr; 2) Ergänzungen zur Arzneimittellehre 2stündig; 3) die wichtigsten Abschnitte der Giftlehre mit Demonstrationen, zweistündig; 4) Arbeiten im pharmakologischen Institut (privatissime und gratis).

Prof. Dr. **Reubold**: 1) Gerichtliche Medizin, wöchentl. 2 mal, Dienstag und Donnerstag von 2—3 Uhr; 2) gerichtliche Sektionen, je nach Anfall derselben (privatissime und gratis).

Prof. Dr. **Riedinger**: Klinisch-diagnostischer Kurs (chirurgische Propädeutik) Dienstag, Donnerstag und Samstag von 3—4 Uhr.

Prof. Dr. **Rieger**: Psychiatrische Klinik, wöchentl. 3 mal, Montag, Mittwoch und Freitag von 6—7 Uhr.

Prof. Dr. **Matterstock**: 1) Medizinische Poliklinik, täglich von 12 bis 1 Uhr; 2) Kursus der klinischen Untersuchungsmethoden (vorwiegend Perkussion und Auskultation) für Anfänger und Geübtere, wöchentlich je 2 mal um 6 Uhr.

Prof. Dr. **Lehmann**: 1) Hygiene I. Teil, 4stündig, Montag von 3—4, Dienstag von 6—7, Mittwoch und Freitag von 4—5 Uhr; 2) Kurs der hygienischen Untersuchungsmethoden incl. Elemente der Bakteriologie, wöchentl. 2 mal 2 Stunden, privatissime; 3) Arbeiten im hygienischen Laboratorium (privatissime und gratis).

Prof. Dr. **Bonnet**: 1) Anatomie des Menschen, I. Teil, erste Hälfte: Muskellehre, Eingeweidelehre, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 2) leitet derselbe die Präparierübungen gemeinschaftlich mit Herrn Geheimrat Dr. v. Köl liker und Prosektor Dr. Decker.

Prof. Dr. **Kirchner**: Poliklinik über Ohrenkrankheiten, wöchentlich 4 Stunden.

Prof. hon. Dr. **Helfreich**: 1) Repetitorium der Augenheilkunde (privatissime); 2) Augenoperationskurs, wöchentl. 3 mal (privatissime).

Privatdozent Dr. **August Stöhr**: 1) Über Diätotherapie der Magenkrankheiten, wöchentl. 2 mal (publice); 2) Repetitorium der speziellen Pathologie und Therapie, wöchentl. 6 mal (privatissime).

Privatdozent Dr. **Rosenberger**: 1) Instrumenten- und Verbandslehre mit praktischen Übungen und Vorträgen über Frakturen, Luxationen und feldärztl. Improvisationstechnik, Mittwoch und Samstag von 2—3 Uhr; 2) theoretisch-praktischer Kurs der Chirurgie (privatissime).

Privatdozent Dr. **Nieberding**, Professor der Hebammenschule: 1) Theoretische Geburtshilfe, wöchentl. 4mal, von 6—7 Uhr Nachm.; 2) ausgewählte Kapitel aus der operativen Gynäkologie, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr; 3) Wochenbettkrankheiten, wöchentl. 1mal, publice.

Privatdozent Dr. **Seifert**: 1) Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten, Dienstag und Donnerstag von 3—4 und Samstag von 11—12 Uhr, mit klinischen Übungen für Praktikanten; 2) Kursus für Rhinoskopie und Laryngoskopie, wöchentl. 2mal.

Privatdozent Dr. **Bumm**: 1) Spezielle Pathologie und Therapie der Frauenkrankheiten, wöchentl. 3mal; 2) gynäkologischer Operationskurs; 3) über Unfruchtbarkeit der Ehe; 4) Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten auf dem Gebiete der Gynäkologie und Geburtshilfe.

Privatdozent Dr. **Hoffa**: 1) Kursus der Verband- und Instrumentenlehre nebst Lehre der Frakturen und Luxationen; 2) orthopädische Chirurgie, verbunden mit klinischen Demonstrationen; 3) Kriegs-Chirurgie; 4) praktische Kurse in der Massage und Heilgymnastik.

Privatdozent Dr. **Schönlein**: 1) Allgemeine Nerven- und Muskelphysiologie, wöchentl. 2mal; 2) praktische physiologische Übungen 2mal zweistündig.

Privatdozent Dr. **Geigel**: 1) Physikalische Heilmethoden mit praktischen Übungen in der Elektrotherapie, 2stündig (privatissime); 2) klinisch-mikroskopisch-chemischer Kurs, 2stündig (privatissime).

Privatdozent Dr. **Schultze**: 1) Mikroskopischer Kurs der normalen Histologie, wöchentl. 2mal zweistündig, privatissime (gemeinschaftlich mit Herrn Geheimrat Dr. v. Kölliker).

Privatdozent Dr. **Reichel**: 1) Frakturen und Luxationen nebst Übungen im Anlegen von Verbänden, 3 mal wöchentl. (privatim); 2) Lehre von den Erkrankungen der männlichen Harn- und Geschlechtsorgane, 1 mal wöchentl. (publice).

Privatdozent Dr. **Heim**: Über die Lehre von den Mikroorganismen, speziell den Bakterien, sowie die Methoden des Nachweises und der Züchtung derselben mit Demonstrationen, 2—3 mal wöchentlich (privatissime).

In Vertretung des Geh. Rats Professor Dr. v. Kölliker liest: Prosektor Dr. **Decker**: Osteologie und Syndesmologie, wöchentl. 4 mal, Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 10—11 Uhr.

IV. Philosophische Fakultät.

a. Philologisch-historische Sektion.

Prof. Dr. **Wegele**: 1) Geschichte des Zeitalters der französischen Revolution und des Kaiserreiches (1789—1815), wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11 bis 12 Uhr; 2) über Shakespeare und sein Zeitalter, wöchentl. 1 Stunde, Dienstag von 6—7 Uhr, publice; 3) im historischen Seminar: Fortsetzung der Übungen, privatissime sed gratis, wöchentl. 2 Stunden, Samstag von 10—12 Uhr.

Prof. Dr. v. **Lexer**: 1) Geschichte der deutschen epischen Poesie des Mittelalters, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) im Seminar für deutsche Philologie: mittelhochdeutscher Kursus, I. Abteilung, privatissime und gratis wöchentlich 2 Stunden, Mittwoch von 5—7 Uhr; 3) über deutsche Sprachforschung und Etymologie, publice, wöchentl. 1 Stunde, Freitag von 6—7 Uhr.

Prof. Dr. **Grasberger**: 1) Die Kultusgebräuche und das Privatleben der alten Griechen, privatim, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) im philo-

logischen Proseminar: a) Quintilian, b) deutsch-lateinische Übungen, publice, wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 9—10 Uhr.

Prof. Dr. **M. Schanz**: 1) Griechisches Recht und Geschichte der griechischen Gerichtsreden, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 2) griechische Syntax, wöchentl. 3 Stunden, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10—11 Uhr; 3) philologisches Seminar: 1. Xenophons und Platos Apologie, 2. Arbeiten und Stilübungen, publice, wöchentl. 2 Stunden, Montag von 10—11, Mittwoch von 11—12 Uhr.

Prof. Dr. **Unger**: 1) Griechische Geschichte bis Perikles, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr; 2) Übungen des historischen Seminars, publice, wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **J. Volkelt**: 1) Ästhetik, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 2) über die philosophischen Richtungen der Gegenwart, wöchentl. 1 Stunde Mittwoch von 6—7 Uhr, publice; 3) psychologische Übungen, wöchentl. 1 Stunde, publice.

Prof. Dr. **Jolly**: 1) Einleitung in die vergleichende Grammatik der indogermanischen Sprachen, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8—9 Uhr; 2) Sanskritkursus, wöchentl. 2 Stunden, Montag und Donnerstag von 12 bis 1 Uhr; 3) Übungen aus dem Gebiete der englischen Philologie (in Vertretung des erkrankten Ordinarius), wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr.

Prof. Dr. **Sittl**: 1) Tacitus, Annalen, mit Einleitung, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr; 2) Archäologie (Geschichte der alten Kunst), wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 11 Uhr; 3) philologisches Seminar: 1. Persius und Juvenal, 2. Stilübungen, wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch und Samstag von 8—9 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Henner**: 1) Bayerische Geschichte, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 2)

Geschichte der Kreuzzüge, wöchentl. 1 mal, Montag von 6—7 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Stölzle**: 1) Geschichte der Philosophie, I. Teil, von Thales bis zur Renaissance (excl.), wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 2) Metaphysische Probleme, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr.

Privatdozent Dr. **Neudecker**: 1) Geschichte und System der Logik, wöchentl. 4 Stunden; 2) philosophische Streitfragen, wöchentl. 1 Stunde, publice.

Privatdozent Dr. **Rötteken**: 1) Goethe's und Schiller's Jugend und ihre Genossen, wöchentlich 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 3—4 Uhr; 2) Interpretation des mittelhochdeutschen Gedichtes vom Meier Helmbrecht, wöchentl. 1 mal, Mittwoch von 4—5 Uhr, publice; 3) im Seminar für deutsche Philologie stilistische Übungen, privatissime u. gratis, wöchentl. 1 Stunde, Mittwoch von 3—4 Uhr.

Privatdozent Dr. **Maurer**: Allgemeine Geschichte des Mittelalters von Karl dem Grossen an bis zum Interregnum, wöchentl. 4 Stunden (in noch zu bestimmender Zeit).

Privatdozent Dr. **Zenker**: 1) Geschichte der französischen Litteratur im Mittelalter, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 12—1 Uhr; 2) romanische Übungen, publice, wöchentl. 2 Stunden

Reichsarchivrat Dr. **Schäffler**: 1) Lateinische Paläographie, wöchentl. 2 Stunden, Montag und Freitag von 2—3 Uhr; 2) paläographisch-diplomatische Übungen für Geübtere, wöchentl. 1 Stunde, Mittwoch von 2—3 Uhr Nachmittags.

b) Naturwissenschaftlich-mathematische Sektion.

Prof. Dr. **Mayr**: liest nicht.

Prof. Dr. **v. Sandberger**: 1) Mineralogie, wöchentlich 5 Stunden, Montag mit Freitag von 9—10 Uhr; 2) mineralogische Übungen, privatissime, wöchentl. 2 Stunden, Donnerstag von 10—12 Uhr;

3) Anleitung zu selbständigen mineralogischen und geologischen Arbeiten, privatissime, täglich von Morgens 9 Uhr an.

Prof. Geh. Rat Dr. **v. Sachs**: 1) Anatomie und Physiologie der Pflanzen, wöchentl. 5 Stunden, Montag mit Freitag von 4—5 Uhr; 2) mikroskopisch-pharmakologische Übungen mit Vorträgen über Medizinal-Pflanzen, privatissime, wöchentlich 4 Stunden, Samstag Vormittag; 3) Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen, privatissime, täglich einige Stunden.

Prof. Dr. **Prym**: 1) Differenzialrechnung, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9—10 Uhr; 2) im Unterseminar: Vorträge und Übungen, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr; 3) im Oberseminar: Anleitung zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in wöchentl. 4 persönlich zu vereinbarenden Stunden.

Prof. Dr. **Semper**: 1) Vergleichende Anatomie, wöchentl. 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Anleitung zu wissenschaftlichen Untersuchungen, privatissime beliebige Stundenzahl; 3) zootomischer Kursus für Anfänger, 2 mal.

Prof. Dr. **Fischer**: 1) Anorganische Experimental-Chemie, wöchentl. 5 Stunden, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) Praktische Arbeiten im chemischen Laboratorium (gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Wislicenus), a) ganzer, b) halber Tag, Montag mit Freitag von 8—12 und von 2—5 Uhr, privatissime.

Prof. Dr. **Röntgen**: 1) Experimental-Physik I. Teil, wöchentlich 5 Stunden täglich, mit Ausnahme des Samstags von 3—4 Uhr; 2) praktische Übungen im physikalischen Laboratorium, wöchentl. 4 resp. 10 Stunden täglich Nachmittags; 3) Anleitung zu selbstständigen Arbeiten, täglich.

Prof. Dr. **Selling**: 1) Einführung in die höhere Mathematik, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 9 Uhr; 2) Analytische Mechanik, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 11—12 Uhr; 3)

Kosmische Physik und physikalische Geographie mit Demonstrationen und Übungen auf der Sternwarte, wöchentl. 4 Stunden, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr; 4) Wahrscheinlichkeits-Rechnung mit Anwendungen auf Naturlehre und Gesetzgebung, wöchentl. 1 Stunde, Mittwoch von 5 bis 6 Uhr, publice.

Prof. Dr. **Medicus**: 1) Chemische Technologie, II. Teil, wöchentl. 4 Stunden, Dienstag mit Freitag von 6—7 Uhr; 2) gerichtliche Chemie, wöchentl. 2 Stunden, Mittwoch von 10—12 Uhr; 3) Pharmakognosie, wöchentl. 2 Stunden, Donnerstag von 10—12 Uhr; 4) Praktikum für Pharmazeuten, privatissime, Voll- und Halbpraktikum nach Übereinkunft; 5) Kursus technisch-chemischer Analysen, wöchentl. 6 Stunden nach Übereinkunft, privatissime; 6) Praktikum in allen Richtungen der angewandten Chemie, privatissime, Voll- und Halbpraktikum nach Übereinkunft.

Prof. Dr. **Wislicenus**: 1) Praktische Übungen im analytischen Laboratorium, gemeinschaftlich mit Prof. Dr. Fischer, Montag mit Freitag von 8—12 Uhr und von 2—5 Uhr; 2) Experimentalvorlesung über qualitative und quantitative Analyse als Ergänzung des Unterrichtes im analytischen Laboratorium, wöchentl. 3 Stunden, Mittwoch, Freitag und Samstag von 8—9 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. **Heydweiller**: 1) Einführung in die mathematische Behandlung der Naturwissenschaften, wöchentl. 2 Stunden, Tag und Stunde der Vorlesung noch unbestimmt; 2) ausgewählte Kapitel der theoretischen Physik, wöchentl. 2 Stunden, Tag und Stunde der Vorlesung unbestimmt.

Privatdozent Dr. **Tafel**: Über Alkaloide, wöchentl. 2 Stunden, Dienstag und Donnerstag von 8—9 Uhr, privatissime.

Privatdozent Dr. **Geigel**: 1) Analytische Mechanik, wöchentl. 2 Stunden, Montag und Freitag von 5—6 Uhr; 2) mechanische Wärmetheorie, wöchentl. 1 Stunde, Mittwoch von 5—6 Uhr, publice.

K ü n s t e .

In der Tonkunst, sowohl in der Instrumental- als Vokalmusik, wird in der Musikschule unentgeltlicher Unterricht erteilt.

Choral lehrt: Domvikar Karl Krauss.

Fecht-Unterricht: Gustav Agatha.

Turn-Unterricht: Heinrich Pfeiffer.

Universitäts-Attribute.

Zutritt zu denselben in den festgesetzten Stunden.

Die Universitäts-Bibliothek steht offen am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 8—1 Uhr, Samstag von 8—12 Uhr.

Die Kunstsammlungen der Universität: 1. das Kupferstichkabinet mit Bibliothek Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr; 2. die übrigen Sammlungen Mittwoch von 9—11 Uhr, die Gemädegalerie von 11—1 Uhr, die Vasensammlung jeden dritten, der Walhallafries jeden ersten Donnerstag im Monat von 11 bis 12 Uhr.

Die Münzsammlung wird auf besondere Anmeldung gezeigt.

Das physikalische Institut am Samstag von 2—4 Uhr.

Das technologische Kabinet am Samstag von 10—12 Uhr.

Das chemische Laboratorium und die pharmazeutische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Die pharmakognostische Sammlung am Samstag von 10—12 Uhr.

Das zoologisch-zootomische Institut am Mittwoch von 11—1 Uhr.

Das zoologische Kabinet am Mittwoch von 9—11 Uhr.

Das mineralogisch-geologische Institut am Mittwoch und Samstag von 2—4 Uhr.

Der botanische Garten ist täglich von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends geöffnet; ebenso sind die im Hörsaale befindlichen Sammlungen täglich zugänglich; die Benützung des Herbarium ist im Einvernehmen mit dem Konservator, der Zutritt in die Glashäuser auf Vorzeigung von Karten gestattet, welche im Geschäftszimmer des Gärtners zu haben sind.

Die anthropotomische Sammlung am Montag von 9—12 Uhr.

Die zootomische Sammlung am Donnerstag von 9—12 Uhr.

Das chirurgische Instrumentarium am Mittwoch und Samstag von 1—3 Uhr.

Die Sternwarte am Samstag von 2—4 Uhr.

Uebersicht der Vorlesungen

(Die eingeklammerten Ziffern geben

Theologische Fakultät.	Rechts- und staatswissen- schaftliche Fakultät.
7—8 Uhr.	7—8 Uhr.
8—9 Uhr. Nirschl: Kirchengeschichte des Mittel- alters (2). Kihn: Kirchenrecht (5). Göpfert: Pastoraltheologie (1). Schell: Apologetik (4).	8—9 Uhr. Burckhard: Pandekten I. Teil (6). Frhr. v. Stengel: Bayerisches Staats- recht (5).
9—10 Uhr. Scholz: Erklärung des Propheten Jesaias (2). Grimm: Exegese der Apostelgeschichte (4); die religiösen Alterthümer Israels (1). Kihn: Einleitung in die hl. Schriften des alten Testaments (1). Göpfert: Homiletisches Seminar (1). Schell: Apologetik (1).	9—10 Uhr. Burckhard: Pandekten I. Teil (6). Frhr. v. Stengel: Bayerisches Staats- recht (1); allgemeines Staatsrecht (4). Piloty: Bayerisches Gemeinderecht (1).

nach den Tagesstunden.

die wöchentliche Stundenzahl an.)

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	
	Philolog-histor. Sektion.	Naturwissenschaftl.-mathemat. Sektion.
7—8 Uhr.	7—8 Uhr.	7—8 Uhr.
8—9 Uhr. Leube: Mediz. Klinik (6).	8—9 Uhr. Unger: Histor. Seminar (2). Jolly: Vergleichende Grammatik (4), englische Philologie (2). Sittl: Tacitus Annalen (4), philol. Seminar (2).	8—9 Uhr. Fischer: Prakt. Arbeiten im chem. Laboratorium (gemeinschaftl. mit Prof. Dr. Wislicenus ganzer und halber Tag (5). Selling: Höhere Mathematik (4). Wislicenus: Qualit. und quant. Analyse (3). Tafel: Alkaloide (2).
9—10 Uhr. Schönborn: Chir. Klinik 9 1/2—10 Uhr (6). Leube: Medizin. Klinik 9 bis 9 1/2 Uhr (6).	9—10 Uhr. Grasberger: Philolog. Seminar (2). Schanz: Griech. Recht und Geschichte der griech. Gerichtsreden (4). Henner: Bayer. Geschichte (4).	9—10 Uhr. v. Sandberger: Mineralogie (5). Prym: Differentialabrechnung (4). Fischer: Wie von 8—9 Uhr (5).

Theologische Fakultät.	Rechts- und staatswissen- schaftliche Fakultät.
10—11 Uhr. Grimm: Die relig. Altertümer Israels (1). Kihn: Einleitung in die hl. Schriften des alten Tetaments (1). Abert: Dogmatik (5).	10—11 Uhr. v. Risch: Deutsches und bayerisches Verwaltungsrecht (5). Seuffert: Institutionen und Geschichte des römischen Privatrechts (5). Piloty: Bayerisches Gemeinderecht (1).
11—12 Uhr. Kihn: Patrologie der christl. Literärges- chichte I. (2). Göpfert: Moraltheologie (6).	11—12 Uhr. Seuffert: Institutionen und Geschichte des römischen Privatrechts (5). Mayer: Deutsches Privatrecht (1). Meurer: Kathol. und protest. Kirchen- recht mit Eherecht (5).
12—1 Uhr.	12—1 Uhr. Mayer: Deutsche Rechtsgeschichte (5). Meurer: Kathol. und protest. Kirchen- recht mit Eherecht (1); juristische Encyclopädie (4).
2—3 Uhr. Scholz: Hebr. Grammatik mit Übersetz- ungs-Übungen (2). Nirschl: Kirchenhistorisches Seminar(2). Göpfert: Homilitisches Seminar (1). Stahl: Philos. Propädeutik (2).	2—3 Uhr.

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	
	Philolog.-histor. Sektion.	Naturwissenschaftl.-mathemat. Sektion.
10—11 Uhr. Fick: Physiologie (5). Schönborn: Chir. Klinik (6). Decker: Osteologie und Syndesmologie (4).	10—11 Uhr. v. Wegele: Histor. Seminar (1). Schanz: a) Griech. Syntax (3); b) Philolog. Seminar (1). Sittl: Archäologie (4). Stölzle: Geschichte der Philosophie (4).	10—11 Uhr. v. Sandberger: Miner.-Übungen (6). Prym: Math. Unterseminar (4). Fischer: Wie von 8—9 Uhr (5). Medicus: Gerichtl. Chemie (1), Pharmakognosie (1).
11—12 Uhr. v. Kölliker: Anatomie des Menschen I. Teil 2. Hälfte (2), Sinnesorgane (1). Rindfleisch: Allg. Pathologie (4); pathol.-histolog. Praktikum (2). Schönborn: Klin. Visite (1). Michel: Ophthalmol. Klinik und Poliklinik (4). Hofmeier: Untersuchungsmethoden (2). Kunkel: Arzneimittel- und Arzneiverordnungs-Lehre (1). Seifert: Klinik f. Syphilis und Hautkrankheiten (1).	11—12 Uhr. v. Wegele: a) Geschichte der französ. Revolution (4); b) wie von 10—11 Uhr (1). Schanz: Wie von 10—11 Uhr b) (1).	11—12 Uhr. v. Sandberger: Wie von 10—11 Uhr (6). Fischer: Wie von 8—9 Uhr (5). Selling: Analyt. Mechanik (4). Medicus: Gerichtl. Chemie (1), Pharmakognosie (1).
12—1 Uhr. v. Kölliker: Anatomie I. Teil 2. Hälfte (2). Rindfleisch: Path.-histol.-Praktikum (2). Hofmeier: Geburtshilflich-gynäkol. Klinik (5). Matterstock: Med. Poliklinik (6). Bonnet: Anatomie I. Teil 1. Hälfte (4).	12—1 Uhr. Jolly: Sanskritkursus (2). Zenker: Geschichte der französischen Litteratur im Mittelalter (4).	12—1 Uhr.
2—3 Uhr. Reubold: Gerichtl. Medizin (2). Rosenberger: Instrumenten- und Verbaundlehre (2).	2—3 Uhr. Schäffler: a) Latein-Paläographie (2); b) paläogr.-diplomat. Übungen für Geübtere (1).	2—3 Uhr. Fischer: Wie von 8 bis 9 Uhr (5). Röntgen: Übungen im physik. Laboratorium.

Theologische Fakultät.

3—4 Uhr.

Nirschl: Kirchengeschichte des Mittelalters II. Hälfte (3).

Göpfert: Pastoraltheologie (3).

Stahl: Philos. Propädeutik (1).

Rechts- und staatswissenschaftliche Fakultät.

3—4 Uhr.

Burckhard: Pandektenpraktikum (1).

Seuffert: Konkursrecht und Konkursprozess (2).

Mayer: Deutsche Rechtsgeschichte (1).

Mayer: Praktikum des deutschen Privatrechts und Handelsrechts (2).

4—5 Uhr.

Schell: Die christliche Kunst (2).

4—5 Uhr.

Burckhard: Pandektenpraktikum (1).

Frhr. v. Stengel: Deutsches Kolonialrecht (1).

Mayer: Deutsches Privatrecht (4).

5—6 Uhr.

Stahl: Philos. Propädeutik (1).

5—6 Uhr.

v. Risch: Deutsches Strafrecht (5).

6—7 Uhr.

G. Schanz: Nationalökonomie (allgem. Theil) (5).

Mayer: Die deutschen Verfassungskämpfe des 19. Jahrhunderts (1).

7—8 Uhr.

Mayer: Die deutschen Verfassungskämpfe des 19. Jahrhunderts (1).

Medizinische Fakultät.	Philosophische Fakultät.	
	Philolog.-histor. Sektion.	Naturwissenschaftl.-mathemat. Sektion.
3—4 Uhr.	3—4 Uhr.	3—4 Uhr.
Michel: Untersuchungs- methoden des Auges (1).	Unger: Griech. Geschichte bis Penikles (4).	Fischer: Wie von 8—9 Uhr (5).
Riedinger: Klinisch-diag- nostischer Kurs (3).	Rötteken: a) Göthe's und Schiller's Jugend und ihre Genossen (4); b) stilist. Übungen (1).	Röntgen: a) Experimental- physik (5); b) wie von 2—3 Uhr.
Lehmann: Hygiene I. Teil (1).		
Nieberding: Ausg.-Kapitel a. d. oper. Gynäkologie (2).		
Seifert: Klinik für Syphilis und Hautkrankheiten (2).		
4—5 Uhr.	4—5 Uhr.	4—5 Uhr.
Schönborn: Allg. chirurg. Pathologie und Therapie (5).	Grasberger: Die Kultus- gebräuche und das Privat- leben d. alten Griechen (4).	v. Sachs: Anatomie und Physiologie der Pflanzen (5).
Michel: Untersuchungsme- thoden des Auges (3).	Stölze: Metaphys. Pro- bleme (4).	Fischer: Wie von 8—9 Uhr (5).
Lehmann: Hygiene I. Teil (2).	Rötteken: Interpretation des mittelhochdeutschen Gedichtes vom Meier Helmbrecht (1).	Röntgen: Wie von 2—3 Uhr.
	Volkelt: Ästhetik (4).	Selling: Kosmische Physik (4).
5—6 Uhr.	5—6 Uhr.	5—6 Uhr.
Rindfleisch: Pathol.-histol. Vortrag (1) im Bedarfsfall.	v. Lexer: a) Geschichte der deutschen epischen Poesie d. Mittelalters (4); b) Seminar für deutsche Philologie (1).	Semper: Vergl. Anatom. (5).
Leube: Spez. Pathologie u. Therapie (5).		Fischer: Anorg. Experim.- Chemie (5).
Hofmeier: Geburtsh. Ope- rationskurs (4).		Selling: Wahrscheinlich- keitsrechnung (1).
		Geigel: a) Analyt. Mecha- nik (2); b) mechanische Wärmetheorie (1).
6—7 Uhr.	6—7 Uhr.	6—7 Uhr.
v. Kölliker: Mikrosk. Kurs (2).	v. Wegele: Über Shake- speare (1).	Medicus: Chem. Techno- logie (4).
Rindfleisch: path.-histol. Vortrag (1) im Bedarfsfall.	v. Lexer: a) Wie von 5 bis 6 Uhr b (1); b) über deutsche Sprachforschung und Etymologie (1).	
Leube: Klinische Visite u. Bespr. (1).	Henner: Geschichte der Kreuzzüge (1).	
Hofmeier: Spezielle Gynae- kologie (2).	Volkelt: Über die philos. Richtungen der Gegen- wart.	
Kunkel: Arzneimittel- und Verordnungslehre (3).		
Matterstock: Klin. Unter- suchungsmethoden (2).		
Lehmann: Hygiene I. Teil (1).		
Nieberding: Theor. Ge- burtshilfe (4).		
7—8 Uhr.	7—8 Uhr.	7—8 Uhr.
v. Kölliker: Mikroskop. Kurs (2).		
Kunkel: Arzneimittel- und Arzneiverordnungslehre (1).		

ALPHABETISCHES VERZEICHNIS
SÄMTLICHER
PROFESSOREN UND DOZENTEN
MIT
ANGABE DER WOHNUNG.

- Dr. *Abert*, Friedrich, ordentl. Professor, Schillerstrasse 15.
Dr. *Bonnet*, Robert, ausserord. Professor, Grabenberg 1/II.
Dr. *Bumm*, Ernst, Privatdocent, Herrngasse 7/I.
Dr. *Burckhard*, Hugo, ord. Professor, Friedensstrasse 27.
Dr. *v. Edel*, Carl, ord. Professor, Kettengasse 3/1.
Dr. *Fick*, Adolf, ord. Professor, Pleicher Ring 9.
Dr. *Fischer*, Emil, ord. Professor, Maxstrasse 4/1.
Dr. *Geigel*, Richard, Privatdocent, Friedensstrasse 25/2.
Dr. *Geigel*, Robert, Privatdocent, Sanderring 4/II.
Dr. *Göpfert*, Franz Adam, ordentl. Prof., Franz Ludwigstr. 15/1.
Dr. *Grasberger*, Lorenz, ord. Professor, Markt 3/1.
Dr. *Grimm*, Jos., ord. Professor, Ludwigstrasse 27/0.
Dr. *Heim*, Privatdocent, Sophienstrasse 14/III.
Dr. *Helfreich*, Friedrich, Professor hon., Hauger Ring 9/2.
Dr. *Henner*, Theodor, ausserord. Professor, Reibeltgasse 3/1.
Dr. *Heydweiller*, Adolf, Privatdocent, Ständerbühlstrasse 8.

- Dr. *Hoffa*, Albert, Privatdocent, Sieboldstrasse 10/II.
Dr. *Hofmeier*, Max, ord. Professor, Hauger Ring 1/2.
Dr. *Jolly*, Julius, ord. Professor, Sonnenstrasse 5.
Dr. *Kihn*, Heinrich, ord. Professor, Sanderring 4/1.
Dr. *Kirchner*, Wilhelm, ausserord. Professor, Hofstrasse 8/1.
Dr. *v. Kölliker*, Albert, ord. Professor, Hofstrasse 5/2.
Dr. *Kunkel*, Adam, ord. Professor, Rotkreuzstrasse 5/1.
Dr. *Lehmann*, Karl Bernh., ausserord. Prof., Sanderglaxisstr. 4/II.
Dr. *Leube*, Wilhelm Olivier, ord. Professor, Herrengasse 2/1.
Dr. *v. Lexer*, Matthias, ord. Professor, Ludwigstrasse 7/3.
Dr. *Matterstock*, Georg, ausserord. Prof., Eichhornstrasse 32/1.
Dr. *Maurer*, Markus, Privatdocent, Sanderglaxisstrasse 8/0.
Dr. *Mayer*, Ernst, ord. Professor, Schweinfurterstrasse $\frac{1}{3}$.
Dr. *Mayr*, Alois, ord. Professor, Sanderglaxisstrasse 1/2.
Dr. *Medicus*, Ludwig, ausserord. Professor, Semmelstrasse 81/2.
Dr. *Meurer*, Christian, ausserord. Professor, Schillerstrasse 4.
Dr. *Michel*, Julius, ord. Professor, Pleicher Ring 2/1.
Dr. *Neudecker*, Georg, Privatdocent, Friedensstrasse 36.
Dr. *Nieberding*, Wilhelm, Privatdocent, Theaterstrasse 9.
Dr. *Nirschl*, Joseph, ord. Professor, Zwinger 32/2.
Dr. *Piloty*, Robert, Privatdozent, Sanderring 3/III.
Dr. *Prym*, Friedrich, ord. Professor, Schweinf. Staatsstr. $3\frac{1}{2}$.
Dr. *Reichel*, Paul, Privatdocent, Theresienstrasse 13/0.
Dr. *Reubold*, Wilhelm, ausserord. Professor, Ludwigstr. $23\frac{1}{2}/3$.
Dr. *Riedinger*, Ferdinand, ausserord. Prof., Ludwigstrasse 13.
Dr. *Rieger*, Konrad, ausserord. Prof., Pleicher Glaxisstrasse 6.
Dr. *Rindfleisch*, Gg. Eduard, ord. Prof., Schönleinsstrasse.
Dr. *v. Risch*, Carl, ord. Professor, Sieboldstrasse 1/2.
Dr. *Röntgen*, Wilhelm Konrad, ord. Professor, Pleicher Ring 8.
Dr. *Roetteken*, Hubert, Privatdocent, Schweinfurterstrasse $\frac{1}{2}$.
Dr. *Rosenberger*, Johann Andreas, Privatdozent, Hofstrasse 7/1.
Dr. *v. Sachs*, Julius, ord. Professor, Theaterstrasse 2/1.
Dr. *v. Sandberger*, Carl Ludw. Fridolin, ord. Prof., Ludwigsstr. 23.
Dr. *Schanz*, Georg, ord. Professor, Sanderring 5/2.
Dr. *Schanz*, Martin, ord. Professor, Sanderglaxisstrasse $16\frac{1}{2}$.

- Dr. *Schöffler*, August, k. Reichsarchivrat und Vorstand des k. Kreisarchivs, k. Residenz.
- Dr. *Schell*, Herman, ordentl. Professor, Franz-Ludw.-Strasse 14/2.
- Dr. *Schönborn*, Carl, ord. Professor, Paradeplatz 4/1.
- Dr. *Schönlein*, Carl, Privatdocent, Pleicher Ring 9.
- Dr. *Scholz*, Anton, ord. Professor, Ottostrasse Nr. 12/1.
- Dr. *Schultze*, Oskar, Privatdocent, Markusstrasse 11.
- Dr. *Seifert*, Otto, Privatdocent, Ludwigstrasse 28.
- Dr. *Selling*, Eduard, ausserord. Professor, Sieboldstrasse 11/2.
- Dr. *Semper*, Carl, ord. Professor, Rennweger Glacisstrasse 9¹/₂.
- Dr. *Seuffert*, Lothar, ordentl. Professor, Randersackererstrasse 4¹/₂.
- Dr. *Sittl*, ord. Professor, Sanderglacisstrasse 11¹/₅/II.
- Dr. *Stahl*, Ignaz, Privatdocent, Weingartenstrasse 25/II.
- Dr. *Freih. von Stengel*, ord. Professor, Friedensstrasse 11.
- Dr. *Stühr*, August, Privatdocent, Sanderglacisstrasse 22/I.
- Dr. *Stölzle*, Remigius, ausserord. Professor, Traubengasse 6/2.
- Dr. *Tafel*, Julius, Privatdocent, Maxstrasse 4/II.
- Dr. *Unger*, Gg. Friedr., ord. Prof., Sanderring 3/2.
- Dr. *Volkelt*, Johannes, ordentl. Professor, Sieboldstr. 1/0.
- Dr. *Wegele*, Franz Xaver, ord. Professor, Ebrachergasse 2/2.
- Dr. *Wislicenus*, Wilhelm, ausserord. Professor, Sanderglacisstrasse 18¹/₂/III.
- Dr. *Zenker*, Rudolf, Privatdocent, Sanderglacisstrasse 9/0.
-